

„Armut ist die schlimmste Form von Gewalt.“

(Gandhi)



Fast 7 Millionen Menschen müssen bei uns zur Zeit von Hartz IV leben!

WEG MIT HARTZ IV! Weg mit Leiharbeit, Minijobs und Hungerlöhnen

Hartz IV soll die Menschen einschüchtern und an den Rand der Gesellschaft drängen

Durch Angst vor der Armut sind sie zu fast allen Zugeständnissen und Verschlechterungen am Arbeitsplatz bereit. Die Angst vor Entlassungen macht die Menschen gefügig. Gleichzeitig werden die Profite der Unternehmen enorm erhöht.

Die Würde des Menschen ist unantastbar!

Hartz IV verstößt gegen Artikel 1 und gegen das Sozialstaatsgebot des Grundgesetzes. Inzwischen hat auch das Bundesverfassungsgericht auf die Gewährleistung eines menschenwürdigen Existenzminimums verwiesen, das nicht nur die physische Existenz, sondern auch die Möglichkeit der Teilhabe am kulturellen und politischen Leben

umfasst. Bis Ende 2010 muss die Bundesregierung nachweisen, wie sie die Höhe von Hartz IV-Sätzen berechnet.

Stattdessen sind Ministerien damit befasst, die Würde von Hartz IV-Empfängern zusätzlich, z. B. durch Wohnraumverkleinerungen oder durch die Streichung des Elterngeldes anzugreifen.

Die ständige Abwertung seiner Würde erfährt auch, wer für seine Arbeit nur einen Hungerlohn erhält und deshalb von Lohnaufstockung durch Hartz IV abhängig ist, um ein halbwegs menschenwürdiges Dasein führen zu können.





Es gibt in Deutschland jedoch unermesslichen Reichtum, der immer weiter wächst!

Das private Geldvermögen (also nur Wertpapiere, Aktien usw., nicht z. B. Immobilien) beträgt zur Zeit bei uns 4,53 Billionen €, es ist zwischen 1990 und 2006 um 180% gewachsen.¹

**1% der Bevölkerung besitzt 60% davon.²
6% der Bevölkerung besitzt das gesamte Unternehmensvermögen. 94% besitzen nur ihre Arbeitskraft.³**

Wir Deutschen sind also steinreich!

Jeder Haushalt besitzt im Durchschnitt 235.000 € (Geld, Immobilien, wertvolle Gebrauchsgüter).⁴

Sie auch?

Sicher nicht, denn dieser Reichtum ist extrem ungleich verteilt.

Schon 2% Vermögenssteuer brächten jährlich 50 Milliarden € in die Staatskasse – genug z. B. für Bildung und einen angemessenen Sozialstaat.

Quellen:

- 1 Statistisches Bundesamt und Vermögensreport 2007 der Dresdner Bank
- 2 Report des Investmenthauses Merrill Lynch zusammen mit dem Finanzdienstleister CapGemini
- 3 3. Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung, 2008
- 4 Bundesbank/LBS

HARTZ IV MUSS WEG!

Diese Armut, Entwürdigung und Perspektivlosigkeit führt zunehmend zu Politikverdrossenheit und physischen oder psychischen Krankheiten.

Nur in Deutschland gibt es so ein perfektes Instrument zur Ausbeutung.

In allen europäischen Industrieländern sind die Nettolöhne gestiegen.

Im „steinreichen“ Deutschland dagegen sind sie in den letzten 20 Jahren gleich geblieben.¹

Es gibt Alternativen zu diesem menschenverachtenden Kapitalismus:

Eine bessere Welt ist möglich, wenn wir sie durch zivilen Ungehorsam, politischen Streik und andere Widerstandsformen erkämpfen!

Unsere Volksvertreter sollen sehen, dass wir uns nicht mehr alles gefallen lassen.

Beteiligt Euch deshalb an den Protestaktionen im Herbst 2010.

Ein Flugblatt der Projektgruppe gegen die Agenda 2010 von Attac Berlin

Die Gruppe trifft sich jeden 1., 2., 4. und 5. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr in der Greifswalder Str. 33A im Versammlungsraum der Stiftung Nord-Süd-Brücken.

V.i.S.d.P.: Sabine Düvel-Schmidt, 10961 Berlin



www.attacberlin.de/agenda2010